

Die Löwen beendeten ihre Serie von zwei Spielen ohne Punkte mit einem 3:0-Sieg über die SpVgg Oberfranken Bayreuth. Damit machte das Bierofka-Team zum Ende der Vorrunde die Herbstmeisterschaft perfekt. Für die Tore sorgten Jan Mauersberger (36.) und Markus Zierys (41.) vor der Pause und Sascha Mölders in der Schlussphase (89.).

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste gegen Bayreuth auf Nico Andermatt (Schulter-OP), Simon Seferings (Trainingsrückstand), Timo Gebhart (Muskelbündelriss) und Nicholas Helmbrecht (Rot-Sperre) verzichten. Hendrik Bonmann, Sebastian Koch, Lucas Genkinger, Mohamad Awata, Martin Gambos, Lennert Siebdrat, Dennis Dressel, Lukas Aigner, György Hursan, Johann Hipper und Felix Bachschmid standen nicht im 18er-Kader. Felix Weber kehrte ins Team zurück, Aaron Berzel rückte ins Mittelfeld vor, Kodjovi Koussou verteidigte wieder auf der rechten Seite für Eric Weeger und Benjamin Kindsvater ersetzte Helmbrecht.

Spielverlauf: Bayreuth, das nach acht punktlosen Spielen mit einem neuen Trainer nach München gereist war, begann frisch, spielte munter mit und hatte seine Chancen. In der 7. Minute wären die Oberfranken beinahe in Führung gegangen. Dominik Schmitt kam in zentraler Position aus 15 Metern zum Schuss, der Ball prallte vom linken Innenpfosten ab, ging fast parallel zur Torlinie, ehe er geklärt werden konnte. Riesenglück für die Löwen! Erstmals gefährlich wurden die Sechzger in der 14. Minute, als es halbrechts einen Freistoß aus 22 Metern gab. Philipp Steinhart scheiterte jedoch mit seinem Linksschuss an der hochspringenden Mauer. Nach einer Balleroberung von Sascha Mölders im Spielaufbau der Bayreuther kam Nico Karger halblinks aus 13 Metern zum Schuss, doch Alexander Skowronek war abgetaucht, lenkte den Ball um den kurzen Pfosten (17.). Einen 25-Meter-Schuss von Markus Zierys holte Skowronek gerade noch aus dem rechten unteren Eck (26.). Auf der anderen Seite wurde eine Direktabnahme von Ex-Löwe Ivan Knezevic sichere Beute von Marco Hiller (27.). Eine Hereingabe von rechts durch Nono Koussou leitete Steinhart am Elfmeterpunkt direkt Richtung Tor, aber ein Bayreuther Abwehrbein klärte den Schuss zur Ecke (28.). Im Gegenzug kam Patrick Weimar halblinks aus zwölf Metern zum Abschluss, Hiller verkürzte den Winkel, parierte die Kugel zur Ecke (29.). Einen Freistoß von der rechten Strafraumseite durch Kristian Böhnlein, der flach aufs Tor kam, wehrte Hiller mit dem Fuß ab (33.). Koussou setzte einen Schuss aus der zweiten Reihe nur knapp über das Bayreuther Tor (34.). Nach einer Freistoßflanke von Steinhart aus dem rechten Halbfeld herrschte Verwirrung vor dem Gästetor. Erst scheiterte Zierys mit einem Kopfball, aus dem Gewühl heraus kam Jan Mauersberger an den Ball, drosch die Kugel zum 1:0 über die Linie (36.) Keine fünf Minuten später das 2:0. Nach einem Konter legte Mölders auf rechts zu Kindsvater ab. Dessen Hereingabe nahm Karger direkt, ein Bayreuther wehrte den Schuss auf der Linie ab, Zierys war zur Stelle, köpft die Kugel ins verwaiste Tor (41.). Bayreuth war weiterhin gefährlich. Nach einer Hereingabe von rechts durch Böhnlein drehte sich Knezevic um die eigene Achse, kam aus neun Metern zum Schuss, doch Hiller reagierte einmal mehr glänzend (44.). So blieb es bei der unterm Strich etwas glücklichen 2:0-Führung der Löwen zur Pause.

Kurz nach Wiederanpfiff tauchte Zierys nach Karger-Zuspiel links vor Skowronek auf, brachte den Ball aber aus kurzer Distanz nicht am Keeper vorbei (49.). Etwas zu eigensinnig war Kindsvater in der 64. Minute, als er in 4:3-Überzahl nicht abspielte und kurz vor der Strafraumgrenze gefoult wurde. Der anschließende Freistoß von Steinhart aus 19 Metern wurde von der Mauer abgefälscht, ging knapp am linken Pfosten vorbei. Kargers Schuss vom Elfmeterpunkt im Anschluss an einen Eckball wurde am Torraum von der Bayreuther Abwehr geblockt (67.). In der 70. Minute scheiterte Kindsvater mit einem Schuss von der Strafraumgrenze an Skowronek. Kurz danach tauchte Karger nach Pass von Zierys alleine vor dem Bayreuther Keeper auf, der den Abschluss mit dem Fuß abwehrte. Den Nachschuss setzte Steinhart aus 17 Metern um Zentimeter neben den rechten Pfosten (71.). Zwei Minuten später war es Kindsvater, der frei vor Skowronek halbrechts zum Abschluss kam, aber sein Schuss aus 13 Metern war viel zu harmlos (73.). Die Löwen hätten in dieser

Phase das Ergebnis deutlich höher gestalten können. In der 89. Minute fiel dann doch noch der dritte Treffer. Aaron Berzel hatte von rechts geflankt, der eingewechselte Christian Köppel scheiterte mit einem Flugkopfball am glänzend reagierenden Skowronek. Doch Mölders war zur Stelle, köpfte zum 3:0-Endstand ein. Damit brachte das Bierofka-Team die Herbstmeisterschaft im letzten Vorrundenspiel endgültig unter Dach und Fach.

STENOGRAMM, 19. Spieltag, 31.10.2017, 14.05 Uhr

1860 München – SpVgg Oberfranken Bayreuth 3:0 (2:0)

1860: 1 Hiller – 31 Koussou, 4 Weber, 6 Mauersberger, 36 Steinhart – 22 Berzel, 17 Wein – 16 Kindsvater, 24 Ziereis, 18 Karger – 9 Mölders.

Ersatz: 37 Strobl (Tor) – 2 Weeger, 7 Awata, 11 Köppel, 20 Steer, 21 Türk, 25 Genkinger.

SOB: 35 Skowronek – 17 Held, 4 Dengler, 21 Weber, 20 Golla – 9 Schmitt, 29 Fuhrmann – 14 Wolf, 36 Böhnlein, 10 Weimar – 27 Knezevic.

Ersatz: 30 Veigl (Tor) – 3 Schneider, 7 Hobsch, 11 Bruno, 13 Ulbricht, 23 Renger, 28 Beszczyński.

Wechsel: Weeger für Kindsvater (77.), Köppel für Karger (84.) – Hobsch für Held (63.), Bruno für Weimar (83.).

Tore: 1:0 Mauersberger (36.), 2:0 Ziereis (41.), 3:0 Mölders (89.).

Gelbe Karten: Berzel –.

Zuschauer: 12.300 im Grünwalder Stadion.

Schiedsrichter: Thomas Stein (Weibersbrunn); Assistenten: Peter Dotzel (Heidenfeld), Michael Dotzel (Heidenfeld).